



Sturmreif gelogen

Wenn es Personen des öffentlichen Lebens mit der Wahrheit nicht so genau nehmen und welche Folgen das für die gesamte Gesellschaft hat.

Kommentar

•• Von Dinko Fejzuli

RUNDUNGSFEHLER. Das Thema Rauchverbot bringt momentan Befürworter und Gegner gleichermaßen auf die Barrikaden.

Wobei die oppositionelle FPÖ für eine Volksabstimmung zum Thema war; die Regierungspartei FPÖ war zunächst dagegen, dann aber ob des öffentlichen Drucks nun halb dafür oder sagen wir es in ein paar Jahren gewesen sein wird.

Interessant ist, wie dabei in den Medien mit Zahlen umgegangen wird.

Vizekanzler Strache verbreitet über seine Social Media gern eine Ziffer, die belegen soll, dass bereits Anfang 2015 gut 500.000 Menschen eine parlamentarische Petition (Nein zum absoluten Rauchverbot) unterschrieben hätten.

Stimmt nur leider nicht: Es waren genau 643 Bürgerinnen und Bürger, die dieses Begehrt der FPÖ namentlich mit Unterschrift unterstützt hatten. Das hindert aber unseren Vizekanzler, und er ist nicht irgendwer, trotzdem nicht, die falsche Zahl, immer etwas nebulös verkleidet, zu ventilieren.

Ebenso ungehindert behauptete er in der vergangenen *Sonntags-Krone*, Armin Wolf hätte den verunglückten ORF-Tirol-Beitrag in der „ZiB2“ gesendet, bei dem ein FPÖ-Funktionär zur Aussage eines Passanten, welcher meinte, früher hätte man „stinkende Juden“ sagen dürfen und heute ginge das nicht mehr, genickt hätte.

Nur leider auch falsch. Der Beitrag wurde selbstverständlich nie in der ZiB2 gezeigt.

Dieser Vorwurf eines der wichtigsten Politiker unseres Landes ist insofern frech und zynisch, als gerade Strache vor Kurzem via Posting, mit einem Bild von Armin Wolf illustriert, meinte, der ORF sei ein Ort, an dem Lügen entstehen würden.

So ein Verhalten ist eines Vizekanzlers unwürdig und verantwortungslos, da es langfristig nicht ohne gesellschaftliche Folgen bleibt.

Denn: Wurden früher Gegner im Krieg sturmreif geschossen, werden heute Menschen, Institutionen und vor allem wir Medien quasi sturmreif gelogen und zwar so lang, bis unser Fall die große Masse der Bevölkerung nicht mehr stört.

Der wirkliche demokratiepolitische Skandal ist aber in Wahrheit das laute und unüberhörbare Schweigen des Bundeskanzlers zu all dem.

”

Ich frage mich wirklich, für Pferde mit Blaulicht gibt es Geld, aber für diese Menschen nicht?“

Zitat des Tages

Amnesty International-Geschäftsführerin Österreich, Annemarie Schlack, über das Erwachsenenschutzgesetz, welches Menschen mit Behinderung mehr Autonomie einräumen soll



Was die Welt besser macht

Gianna Schöneich

Was die Welt besser macht? Die zugehörige Liste wäre lang. Zum Glück gibt es Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen und sich mit dieser Frage eingehend beschäftigen. So beispielsweise Heidi Klum. Dem Schlankheitswahn zum Trotz, dürfen bei „Germanys Next Topmodel“ jetzt sogar „curvy“ Mädchen mitmachen. Sarah hat Kleidergröße 38 – gewagt, gewagt Frau Klum. Auch Donald Trump macht die Welt besser: Nach dem Massaker an der Douglas High School in Parkland hat er die Idee, man könnte doch die Lehrer bewaffnen – klasse ...

BIZ TALK

Can you feel it's Concept Solutions?

Concept Solutions, Veranstaltungstechnik, lud zur Technikpräsentation.

BEEINDRUCKEND. Über 280 Gäste aus der Kreativ- und Eventbranche haben sich am 19. und 20. Februar im Haus der Ingenieure zusammengefunden, um sich bei der Technikpräsentation von Concept Solutions Veranstaltungstechnik GmbH für kommende Events inspirieren zu lassen. Bei einem umfangreichen Entertainment-Programm und interaktiven Installationen von Bildwerk media war für jeden Gast etwas dabei. Das Feedback des durchmischten Publikums war aufschlussreich und lieferte interessante Ansätze für zukünftige Projekte.

Unter dem Motto „Concept New Solutions – can you feel it's Concept Solutions“ gab es besonders die neuesten Errungenschaften des Technikanbieters hautnah zu erleben. Im Vordergrund standen die Inszenierung von Events und die Aktivierung von Besuchern. Fünfzehn Künstler sorgten dabei gemeinsam mit einer eindrucksvollen Bühnenshow für beste Unterhaltung. Einige Künstler und das Abendprogramm wurden zudem in den Sozialen Medien als Live-Stream übertragen.



Concept Solutions weiß sich gebührend zu präsentieren.

Und ein CAD-Zeichner gab Einblicke in sein tägliches Geschäft beim Planen von Eventräumen in Form verschiedener 3D-Visualisierungen. Außerdem konnten alle weiteren Räumlichkeiten der Location „Haus der Ingenieure“ besichtigt werden. (red)